



Szenerie in der mittelalterlichen Höhlenstadt Vardzia (UNESCO-Welterbe)

Leistungen:

- Hin- und Rückreise (TA-Linienflüge Stuttgart-Tiflis, Batumi-Stuttgart, jeweils via Istanbul), andere Abflüge auf Anfrage
- 14 Übernachtungen im DZ in guten Mittelklassehotels mit Bad/Dusche und WC)
- Halbpension, an 4 Tagen Vollpension
- sämtliche Fahrten, Ausflüge, Besichtigungen, Führungen und Eintritte gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch Dr. Volker Höhfeld, außerdem lizenzierte georgische Reisebegleitung
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Pers. im DZ: 2580 €* , EZ +360 €*
*vorbehaltlich starke Dollarkursschwankungen**

max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

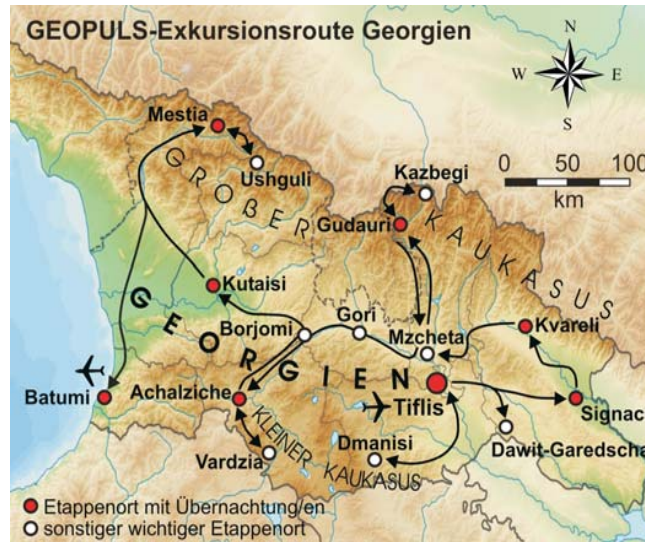


Blick in die Altstadt von Tiflis

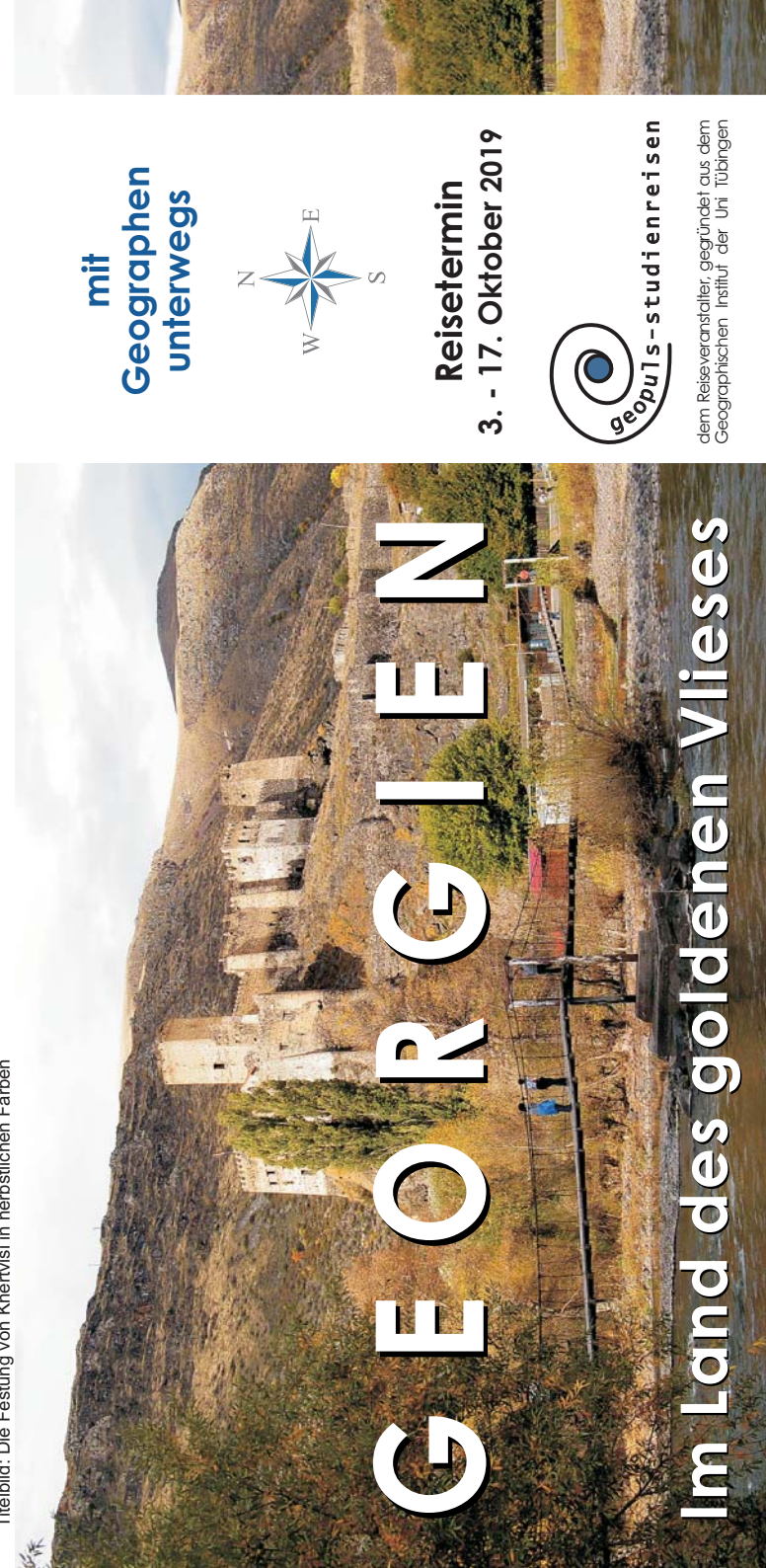
Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Bitte beachten Sie vor Reisebuchung unsere Allgemeinen Reisebedingungen sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB (EU-Richtlinie 2015/2302). Beides schicken wir vor Buchung gerne zu, oder kann auf/von der Webseite www.geopuls.de eingesehen und ausgedruckt werden.

GEORGIEN - im Land des goldenen Vlieses

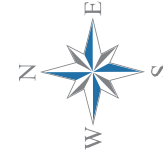
Ein georgisches Sprichwort sagt: "Es ist besser etwas einmal zu sehen als zehnmals darüber zu hören". Dies gilt nicht zuletzt für eine Reise nach Georgien selbst. Nicht zu Unrecht, denn das Land an der Nahtstelle Eurasiens verfügt über phantastische touristische Ressourcen, ist vom Massentourismus bisher aber noch verschont geblieben. Dabei hat sich Georgien mittlerweile nicht nur wieder eine ansehnliche Hotellerie geschaffen, es birgt auch eine Vielzahl überzeugender Kulturrelikte aus einer aufregend wechselhaften Geschichte. Dazu kommt eine oftmals geradezu dramatisch schöne Landschaft mit einer vielfältigen Geographie. Noch immer verspricht der Kaukasus das ultimative Gebirgsenerlebnis, denn die Landschaften des großen und kleinen Kaukasus', mit ihren vergletscherten Gipfeln, Bergseen, riesigen Weiden und idyllischen Flußtälern, bieten atemberaubende Rundblicke auf eine bis 5000 m hohe Kulisse über der kolchischen Tiefebene und der transkaukasischen Senke. Dazu gesellen sich Meeresküsten und subtropische Üppigkeit mit Teeplantagen und Mandarinhainen, weinreiche Hügelländer und trockene Grassteppen, dicht besetzt mit baulichen Zeugen einer großen Geschichte. Handelsrouten, wie die der Seidenstrasse, brachten Wohlstand und kulturelle Vielfalt. Das Jahrtausende alte Kulturland, das bereits in der Antike Fremde, wie Jason und seine Argonauten, angezogen hat, beherbergt über 26 Volksgruppen. Bereits im 4. Jh. entstanden erste, mit Fresken ausgeschmückte Kirchen und Klöster, einige davon sind heute Weltkulturerbe. Seit 7000 Jahren wird in Georgien Wein angebaut. In sanften Hügelländern, bereichert durch mystische Höhlenstädte und wehrhafte Burgen, liegen malerische, von Rebbaun und Obstgärten umgebene Dörfer mit sehenswerten Kunstschätzen aus dem Goldenen Zeitalter Georgiens unter David dem Erbauer und Königin Tamar. Zu all dem und mehr möchten wir Sie mit dieser Reise führen.



Titelbild: Die Festung von Khertvisi in herbstlichen Farben



mit
**Geographen
unterwegs**



**Reisetermin
3. - 17. Oktober 2019**



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Anmeldung

Studienreise Georgien

Reisetermin 2019: 03. - 17. Oktober (15 Tage)

Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angegebenen Reisetermin an.

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung der Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Einzelzimmer (EZ) Doppelzimmer (DZ)

halbe DZ sind möglich, sofern sich ein passender Reisegast findet

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

GEOPULS-Studienreisen GbR, Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.
Tel.: (07472) 9808802, Fax: (07472) 9808804

Ihr Ansprechpartner für diese Reise: Dr. Rolf Beck,
Tel.: 07472-980802; e-Mail: r.beck@geopuls.de



dieser Folder wurde CO₂-neutral hergestellt



Georgskathedrale in Alaverdi

GEOPULS als Reiseveranstalter wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre eigene Arbeit während vieler Aufenthalte von allen Seiten kennen gelernt haben, führen Sie durch Kultur- und Natur des jeweiligen Reisezieles. Bei einer Reise mit Geographen gibt es neben den touristischen Höhepunkten aber immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören immer mit dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Reise auf angenehme 12 bis max. 18 Personen beschränkt, was auch noch ein Reisen abseits massentouristischer Strukturen ermöglicht.



Begegnung mit Hirten auf dem loriplateau

Exkursionsleitung: Dr. Volker Höfeld



Er hat Georgien bereits während seiner aktiven Zeit in Tübingen, als Dozent am Geographischen Institut lieben gelernt. Jetzt im (Un)-Ruhestand bereitet es ihm Freude mit Menschen unterwegs zu sein, die die Welt mit ihm erleben, verstehen und vor allem auch genießen wollen. Er hat die aus seiner Sicht schönste Route durch das Land für Sie zusammengestellt.

Programm in Stichworten (mehr: www.geopuls.de)

1.-3. Tag Anreise, Tiflis: Flug Stuttgart-Tiflis via Istanbul. Am 2. Tag Stadtgeographie von Tiflis mit Besichtigung aller wichtigen Sehenswürdigkeiten in der Altstadt, der Kolonialstadt und dem Avlabari-Stadtteil. 3. Tag: Tagesexkursion zur Bolnisi Sioni-Kirche, eine der ältesten christl. Bauwerke Georgiens, den eindrucksvollen Ausgrabungen um die Sioni-Basilika (7. Jh.) sowie zur mittelalterlichen Stadtwüstung Dmanisi hoch über dem Zusammenfluss von Mashavera und Phinezauri, eine der wichtigsten historischen Festungen Georgiens.

4. Tag Tiflis-Dawit Garetscha-Signaci: Besuch der Wehrmauerkirche Ninozminda und des Lavra-Klosters Dawit-Garetscha. Kleine Wanderung zum Höhlenkloster Udabno (äußerst sehenswerte Fresken) in der kargen und trockenen Steppenlandschaft nahe der azerbaijanischen Grenze. Fahrt in die Gomboriberge nach Signagi.

5. Tag Signaci-Telawi: Mittelalterliche Festungsstadt Signagi. Alazani-Tal, Zentrum traditioneller georgischer Weinbaukultur am Fuße des Großen Kaukasus' (Besuch eines Weinguts mit Weinprobe). Georgskirche von Alaverdi.

6.-7. Tag Telawi-Gombori Pass-Mzcheta-Gudauri: Besichtigung der alten Hauptstadt Georgiens Mzcheta (UNESCO Welterbe); weiter zum Zhinvali-Stausee sowie zum Wehrkloster Ananuri und entlang der alten georgischen Heerstraße in die Bergwelt des Großen Kaukasus' nach Gudauri. 7. Tag: Tagesexkursion mit eindrucksvoller Fahrt über den Kreuzpass (2379 m) nach Kazbegi am Fuße des erloschenen Vulkans Kasbek (5047 m). Fahrt mit Geländefahrzeugen von Kazbegi zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche und durch die imposante Dariali-Schlucht an der russischen Grenze.

8.-9. Tag Gudauri, Gori, Akhaltzikhe: Gori, Stalins Geburtsstadt mit Stalin-Museum. Höhlenstadt Uplistsikhe, einer der ältesten Siedlungen im Kaukasus. 9. Tag: Burg von Akhaltzikhe; Tagesexkursion nach Atskuri (imposante Burganlage) und zur Höhlenstadt Vardzia (UNESCO-Welterbe).

10.-11. Tag Borjomi-Kutaisi: Borjomi und Borjomi-Park, Klosterkomplex von Ubisi und die historische Altstadt von Kutaisi, dem Zentrum des antiken Kolchis. 11. Tag: Besuch des Gelati-Klosterkomplexes (UNESCO Welterbe) und der Bagratiden-Kathedrale. Ausflug zum Naturschutzgebiet um den Sataplia-Vulkan mit seiner vielfältigen Vegetation, versteinerten Dinosaurierspuren und mehr.

12.-13. Tag Mestia-Ushguli: Fahrt via Zugdidi (Dadiani-Palast) durch das Ingurital zum „Steintürme-Ort“ Mestia in eine der entlegensten Ecken des Kaukasus (UNESCO-Welterbe). Mit Geländewägen nach Ushguli, einem „Museum unter dem Himmel des Kaukasus“ (UNESCO-Welterbe), die höchstgelegene Dauersiedlung Europas. Grandiose Ausblicke, Wasserfälle und herrliche Landschaften.

14.-15. Tag Mestia-Batumi: die Route führt durch das Teebaugebiet Georgiens und entlang der Schwarzmeerküste nach Batumi (Stadtbesichtigung). Am Vormittag des 15. Tages zur Burg von Gonio, dem antiken Apsarus (3.Jh.); danach Transfer zum Flughafen. Heimreise.

Änderungen vorbehalten